



Die Geschichte von Kiwa und Mia

Im Kinderheim war der Abend oft die einsamste Zeit für die kleine Mia. Sie schaute aus dem Fenster, beobachtete die Sterne und wünschte sich jemanden, der immer bei ihr war. Die anderen Kinder spielten oft zusammen, aber Mia fühlte sich oft allein.

Eines Tages kam eine Frau vom Kiwanis Club ins Heim. «Ich habe hier jemanden, der nur darauf wartet, bei dir zu sein», sagte sie mit einem warmen Lächeln. Dann griff sie in ihren Rucksack und holte einen weichen Teddy heraus: «Das ist Kiwa.»

Mia nahm den Teddy behutsam in die Arme. Kiwa hatte ein fröhliches Gesicht und fühlte sich so weich an. «Kiwa wird immer bei dir sein», sagte die Frau. «Wenn du traurig bist oder jemanden zum Reden brauchst, dann ist Kiwa da.»

In dieser Nacht kuschelte sich Mia unter ihre Decke und hielt den Teddybären fest. Zum ersten Mal seit langer Zeit fühlte sie sich nicht mehr ganz so allein. Sie flüsterte Kiwa all ihre Träume und Sorgen zu, und der kleine Teddy schien sie zu verstehen. Sie schlief ein in dem Wissen, dass sie nun eine Freundin fürs Leben gefunden hatte.

Vielen Kindern habe ich bereits in Notsituationen beigegeben.
Lies hier weitere meiner Geschichten, hör meinen Teddy-Song und
drucke schöne Teddy-Ausmalbilder aus: www.kiwanis.ch/teddy

